

LA ODISEA DE LOS GILES

Filmrezension sofahelden.com

«Glorreiche Verlierer» ist eine sehr sympathische kleine Heist-Komödie, in der ganz normale Bürger, bedingt durch allerlei Schicksalsschläge, zu Gaunern werden.

Dabei bezieht der Film seinen Humor nicht nur allein aus den sich dadurch zwangsläufig ergebenden Hindernissen in Bezug auf die Planung eines Raubüberfalls, sondern auch durch die tollen Figuren, die jede für sich eine ganz spezielle, unverwechselbare Charakterisierung erhalten hat.



Ricardo Darín

Die Darsteller hauchen ihnen schliesslich auf wirklich hohem Niveau Leben ein, denn auch wenn die Gesichter fast allesamt unbekannt sind, agieren diese durch die Bank sehr charismatisch und ansprechend.

Unterdessen gelingt es der ansonsten eher locker aufgebauten Inszenierung sogar, kleine kritische Seitenhiebe auf Politik und Finanzwesen in Argentinien einzustreuen, sowie durchaus emotionale Dramaelemente mit in die Handlung zu verweben, ohne dass sich einer der beiden Aspekte jemals in den Vordergrund drängt. Hauptaugenmerk liegt allerdings einfach auf der chaotischen Durchführung eines Raubzugs, der von Laien durchgeführt wird, während der obligatorische Gegenspieler konsequent einen miesen Charakter an den Tag legt.

Das macht es dem Zuschauer wiederum noch einfacher, mit den schrägen Gaunern mitzufühlen und ihnen alles Glück der Welt zu wünschen, selbst dann, wenn das Vorhaben mehrfach zu scheitern droht. Glorreiche Verlierer ist - entgegen vieler gleichlautender Vergleiche - wahrlich kein "argentinisches Ocean's Eleven", dafür aber eine ungezwungene, unterhaltsame und in vielen Momenten witzige Heist-Komödie, die knapp zwei Stunden lang Spass macht.

